

Modulbeschreibung : Modul 22 Selbstmanagement-Förderung

Bereich : *Gesundheit*

Studiengang : *Pflege*

1. Titel des Modules

2024-2025

Code : S.SI.353.3222.FD.22

Art des Ausbildung :

Bachelor Master MAS DAS CAS Autres : ...

Niveau :

- Basismodul
- Vertiefungsmodul
- Fortgeschrittenes Modul
- Fachmodul
- Andere : ...

Merkmale :

Wenn der/die Studierende ein für die Erlangung des entsprechenden Ausbildungsprofils obligatorisches Modul definitiv nicht bestanden hat, wird er/sie vom Studiengang und sogar vom Fachbereich ausgeschlossen, sofern das Studiengangsreglement dies gemäss Art. 25 des Reglements für die Grundausbildung (Bachelor- und Masterstudiengänge) an der HES-SO vorsieht

Typ :

- Hauptmodul
- Mit Hauptmodul verbundenes Modul
- Fakultatives Modul oder Zusatzmodul
- Andere : ...

Organisation :

- 1 Semester
- 2 Semester
- Frühjahrssemester
- Herbstsemester
- Andere : ...

2. Organisation

5 ECTS-Credits

Hauptunterrichtssprache :

- Französisch
- Deutsch
- Andere : Zweisprachig Französisch-Deutsch

- Italienisch
- Englisch

3. Voraussetzungen

- Modul bestanden
- Modul absolviert
- Keine Voraussetzungen
- Andere : ...

4. Angestrebte Kompetenzen

Rolle als Expertin/Experte (Kompetente Pflegeperson)

Die Patientensicherheit und die Qualität der Pflege durch Pflegeinterventionen gewährleisten, die den Besonderheiten der Situationen und den Bedürfnissen der Personen angepasst sind, von einem konsequenten Modell und Ansatz geleitet werden und auf evidenzbasierten Resultaten und professionellen Standards beruhen.

- Eine systematische und sorgfältige klinische Beurteilung des physischen und mentalen Zustands der Person durchführen **(Ab4)**
- Das eigene professionelle Handeln auf die beweiskräftigsten wissenschaftlichen Erkenntnisse abstützen **(Ab4)**
- Den Transfer von Forschungsergebnissen in die Praxis fördern **(Ab4)**

In der eigenen Pflegepraxis humanistisch, personenzentriert und ganzheitlich handeln, um die Gesundheit und die Lebensqualität der Person zu verbessern, ihre Würde zu respektieren und ihre Selbstbestimmung zu fördern.

- Eine Vertrauensbeziehung zu Patient/innen, Klient/innen und Angehörigen aufbauen **(Ab6)**
- Die Autonomie, die Entscheidungen und Präferenzen der Personen respektieren **(Ab1 und Ab3)**
- Die Personen in ihrem Selbstmanagement im Umgang mit der Krankheit und Behandlung unterstützen **(Ab3)**

In der Rolle als Kommunikator/in (Kompetente Pflegeperson)

Die mündliche und schriftliche Kommunikation der PERSON, den Angehörigen und den Fachpersonen anpassen und in stabilen Pflegesituationen relevante und klare Informationen übermitteln.

- Patient/innen und Klient/innen als Partner/innen betrachten **(Bb1)**
- Die Kommunikation der Situation der Patient/innen bzw. Klient/innen anpassen **(Bb4)**

Rolle als Leader/in (Kompetente Pflegeperson)

Die klinische Führung (Leadership) übernehmen, um Einfluss auf die Berufspraxis zu nehmen und die Pflegequalität und Patientensicherheit unter Berücksichtigung der professionellen Standards sicherzustellen.

- Gewährleisten, dass jeder Patient/innen bzw. jede Klient/innen im Mittelpunkt des Pflegeprozesses steht **(Db1)**
- Die Risiken bezüglich Patientensicherheit, Pflegequalität und Datenschutz ermitteln **(Db3)**

Rolle als Health Advocate (Kompetente Pflegeperson)

- Massnahmen zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit und der Lebensqualität der Patient/innen und Klient/innen, Angehörigen und Bevölkerungsgruppen in die eigene Praxis integrieren und sich dabei auf interdisziplinäre Modelle der Pflege abstützen und die Ressourcen des Gesundheitssystems mobilisieren.
- Patient/innen und Klient/innen beraten und ihnen den Zugang zu einer geeigneten Gesundheitsversorgung vermitteln **(Eb2)**
- Patient/innen und Klient/innen helfen, Funktionseinschränkungen, Behinderungen und Krankheiten vorzubeugen, zu überwinden und/oder mit diesen zu leben **(Eb3)**
- Das Empowerment der Patient/innen und Klient/innen fördern und sich für ihre Rechte engagieren **(Eb1)**
- Patient/innen und Klient/innen in ihrem Gesundheitsmanagement unterstützen **(Eb3)**
- Das pflegerische und das interprofessionelle Wissen mobilisieren **(Eb2)**

Rolle als Professionsangehörige/r (Kompetente Pflegeperson)

Durch Worte und Taten zur Verbesserung der Pflegequalität, der Lebensqualität der einzelnen Menschen und der Gesellschaft und zur Entwicklung des Berufs beitragen und dazu gesellschaftliche und ökologische Fragen in die eigenen Überlegungen einbeziehen.

- Den Beruf autonom, fachlich kompetent und verantwortungsbewusst ausüben **(Gb2)**

5. Inhalt und Form des Unterrichts

Wissenschaft der Krankenpflege

- Theorien zum Selbstmanagement
- Der Krankheitsverlaufskurve /Transition Model/Strengths Based Nursing
- Ressourcenbasierter Pflegeansatz
- Empowerment/ Self efficacy /Gesundheitskompetenz
- Autonomie/Gerechtigkeit/Freiheit
- Alle Haltungen des Caring, die im EIIP beschrieben werden.

Personenzentrierte Pflegeprozess

Pflegeergebnisse

- Gesundheitsstatus; funktionaler Status
- Risiken/unerwünschte Ereignisse
- Wissen Umgang mit chronischer Krankheit
- Selbstmanagement der chronischen Krankheit

- Gesundheitsförderndes Verhalten
- Beteiligung an Entscheidungen in der Gesundheitsfürsorge
- Wohlbefinden
- Glaube an die Gesundheit
- Lebensqualität
- Motivation
- Selbstständigkeit

Interventionen

- Einen ressourcenorientierten Pflegeansatz anwenden.
- Unterstützung/Lehre des Selbstmanagements, Selbstfürsorge
- Förderung von gesundheitsfördernden Verhaltensweisen
- Stärkung der Selbstwirksamkeit
- Unterstützung der Lebensqualität

Haltung

- Verteidigung der Selbstbestimmung
- Ganzheitliche Pflege zur Unterstützung des Selbstmanagements und Entwicklung von Gesundheitskompetenzen.
- Haltung zur Verteidigung der am stärksten gefährdeten Personen
- Haltung zur Verteidigung der Selbstbestimmung
- Engagement für die Unterstützung des Selbstmanagements, um das Wohlbefinden und die Lebensqualität der Menschen zu verbessern.
- Case Management
- Engagement in der Pflegesituation: Verteidigung der Selbstbestimmung.

Selbstreflexivität

- Kritische Analyse von Empowerment und der Last des Selbstmanagements.
- Reflexive Arbeit über unsere Verantwortung bei der Unterstützung des Selbstmanagements
- Reflexive Arbeit an unserer Rolle bei der gemeinsamen Entscheidungsfindung
- Integration von EBN in die Praxis.

Verwandte Wissenschaften

- Pathophysiologie in Bezug auf den klinischen Fall
- Pharmakologie auf der Grundlage des klinischen Falls
- Entwicklungspsychologie und Pädagogik

Didaktik

- Gruppen Arbeit
- Coaching
- Fallanalyse: Pflegeprozess zur Selbstmanagement-Unterstützung für die chronisch kranke Person und/oder ihre Angehörigen, Beratung und Treffen.
- Den Beratungsansatz Mit dem expert-e Patienten oder Patientin üben
- Praktische Übung der spezifischen Fertigkeiten für die Unterweisung der Person in Selbstpflege.
- Inverted Classroom
- Fernunterricht

6. Evaluations und Valierungsmodalitäten

Die Validierung des Moduls 22 beste. Eine individuelle Prüfung in schriftlicher Form.

7. Modalitäten für die Nachprüfungen

- Nachprüfung möglich
 Keine Nachprüfung möglich
 Andere (bitte ausführen) : ...

7a. Modalitäten für die Nachprüfungen (im Falle von Wiederholung)

- Nachprüfung möglich
 Keine Nachprüfung möglich
 Andere (bitte ausführen) : ...

8. Bemerkungen

9. Bibliografie

- Ackley, B., Ladwig, G., & Flynn Makic, M.B. (2023). *Nursing diagnosis handbook : an evidence-based guide to planning care* (13th ed.) Elsevier.
- Association des infirmières et infirmiers autorisés de l'Ontario. (2010). *Stratégies permettant de soutenir l'autogestion des états chroniques : la collaboration avec les clients*. Toronto, Canada.. <https://rnao.ca/fr/bpg/language/strategies-permettant-de-soutenir-lautogestion-des-etats-chroniques-la-collaboration-ave>
- Association des infirmières et infirmiers autorisés de l'Ontario (2012). *Facilitation de l'apprentissage axé sur les besoins du client*. <https://rnao.ca/fr/bpg/language/facilitation-de-lapprentissage-ax%C3%A9-sur-les-besoins-du-client>
- Bundesamt für Gesundheit BAG. (2022). *Konzept Selbstmanagement-Förderung bei nichtübertragbaren Krankheiten, Sucht und psychischen Erkrankungen*. Bern.
- Gottlieb, L. N. (2013). *Les soins infirmiers fondés sur les forces : la santé et la guérison de la personne et de la famille*. Saint-Lauret : De Boeck.
- Lewis, S. M., Dirksen, S. R., Heitkemper, M. M., Bucher, L., & Camera, I. M. (2016). *Soins infirmiers : médecine-chirurgie* (2e éd. Française) Vol. 1-3. Chenelière.
- Marieb, E. N., & Hoehn, K. (2019). *Anatomie et physiologie humaines* (6e éd.). Pearson ERPI.
- Pamala D. L. (2019). *Lubkin's chronic illness : impact and intervention*. (10e ed.) Jones & Barlett Learning.
- Weber C, Gross, J., Kapps., A., Progin., E., & Sager Tinguely, C. (2018). *Précis de chronicité et soins dans la durée* (2ème éd.). Paris: Lamarre

10. Dozierende

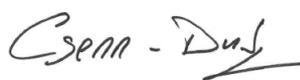
Dozenten und FH-Professoren auf der Grundlage ihrer Expertise in Bezug auf die im Modul unterrichteten Themenbereich.

Name der Modulverantwortlichen

Name, Vorname : **Carrea-Bassin Florence**
Titel : **Assoziierte Professorin FH**
Tel. : **+41 (0)26 429 60 90**
E-Mail : florence.carrea@hefr.ch

Name, Vorname : **Caravella Pénélope**
Titel : **Dozentin FH**
Tel. : **+41 (0)26 429 60 69**
E-Mail : penelope.caravella@hefr.ch

Modulbeschrieb validiert am
29.08.2024



Modulbeschrieb validiert durch
Catherine Senn-Dubey